Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht.

Secunda.

Ordinarius: Im Winter Herr **Dr. Sirker**, im Sommer **der Rector**.

Katholische Religionslehre. Das göttliche Gesetz im Allgemeinen und die zehn Gebote, nach Dubelman. 2 St. Herr Caplan Conrady.

Evangelische Religionslehre. Zweiter Theil der Kirchengeschichte, Erklärung des ersten Briefes an die Tessal. und des Evang. Lucas c. I—IX. 2 St. Herr Pfarrer Rocholl.

Deutsch. Das Wichtigste aus der Metrik, Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Deycks, Lectüre von Schiller's Jungfrau von Orleans, Uebungen im Disponiren, metrische Uebungen, freie Vorträge, Leitung der Privatlectüre, Aufsätze. 2 St. Im Winter der Ordinarius, im Sommer Herr Dr. Hennes.

Latein. Casuslehre nach Meiring, Livius XXI, Cicero pro Archia und de imperio Cn. Pompei, privatim Abschnitte aus Caesar de bello Gallico, Vergil's Georgica mit Auswahl, Aeneis VI, privatim I; Extemporalien, Memorir- und Sprech-Uebungen, metrische Uebungen, Exercitien nach Seyffert. 10 St. Im Winter der Ordinarius; im Sommer 8 St. der Ordinarius, 2 St. Herr Dr. Hennes.

Griechisch. Wiederholungen aus der Formenlehre, Syntax der Casus und der Tempora nach Buttmann, Xenophon's Anabasis I und II, Exercitien. 4 Std. Herr Gottschalk. — Homerische Formenlehre, Odyss. XI, XII, XIII, privatim XIV, Memorir-Uebungen. 2 St. Der Ordinarius.

Französisch. Grammatik nach Plötz, Lect. 35—57; Lectüre aus der Chrestomathie von Plötz, Memorir- und Sprech-Uebungen, Exercitien. 2 St. Der Ordinarius.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums mit Ausschluss der Römer, nach Pütz. 3 St. Im Winter der Ordinarius, im Sommer Herr Dr. Hennes.

Mathematik. Wiederholung. Proportionalität der Linien und Figuren, regelmässiges Vieleck, Kreismessung, nach Boyman, geometrische Aufgaben, Gleichungen des ersten und zweiten Grades nach Heis, schriftliche Arbeiten. 4 St. Im Winter der Rector, im Sommer Herr Lünenborg.

Physik. Allgemeine Eigenschaften, Gleichgewicht und Bewegung der Körper, Lehre von der Wärme, nach Trappe, Erläuterung durch Versuche. 1 St. Im Winter der Rector, im Sommer Herr Lünenborg.

Tertia.

Ordinarius: Herr Gottschalk.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von der Heiligung und von der Kirche, nach Dubelman. 2 St. Herr Caplan Conrady.

Evangelische Religionslehre. S. Secunda.

Deutsch. Lehre von den Tropen und Figuren, Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone, Aufsätze. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Wiederholung der Casuslehre, Syntax des Verbums, das Nöthige aus der Prosodie und Metrik, nach Siberti; Caesar de bello Gallico IV, V und VI, ausgewählte Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen, Memorir-Uebungen, mündliches Uebersetzen nach Hottenrott, Extemporalien, Exercitien. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Wiederholung des Cursus der Quarta, unregelmässige Verba, Partikeln, nach Buttmann, nebst den entsprechenden Uebungsstücken aus dem Elementarbuch von Dominicus, Exercitien. 6 St. Herr Kuhl.

Französisch. Schulgrammatik von Plötz, Lect. 1—38, Memorir- und Sprech-Uebungen, Exercitien. 2 St. Im Winter Herr Dr. Sirker, im Sommer Herr Dr. Hennes.

Geschichte und Geographie. Deutschland und Preussen, nach Pütz und Daniel. 3 St. Im Winter Herr Dr. Esser, im Sommer Herr Dr. Hennes.

Mathematik. Theilweise Wiederholung des Pensums der Quarta; aus der Geometrie Parallelogramm, Kreis, Gleichheit geradliniger Figuren, nach Boyman, aus der Arithmetik Sätze über Differenzen, Producte und Quotianten, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, nach Heis, schriftliche Arbeiten. 3 St. Im Winter der Rector, im Sommer Herr Lünenborg.

Naturgeschichte. Uebersicht der drei Reiche nach Schilling, botanische Excursionen. 2 St. Im Winter der Rector, im Sommer Herr Lünenborg.

Quarta.

Ordinarius: Herr van Bebber.

Religionslehre. Mit Tertia combinirt.

Deutsch. Satzlehre, Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone, Aufsätze. 2 St. Der Ordinarius.

Latein. Wiederholungen aus der Formenlehre, Syntax des Nomens, das Nothwendigste aus der Syntax des Verbums und der Prosodie nach Siberti's Grammatik, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Hottenrott; aus Cornelius Nepos wurden 7 vitae gelesen und theilweise memorirt. 10 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Formenlehre bis zum regelmässigen Zeitwort einschliesslich nach Buttmann, Uebersetzungen nach Dominicus, Exercitien. 6 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementargrammatik von Plötz, Lect. 61—112. Memoriren von Lesestücken, leichte Sprechübungen, Pensa. 2 St. Im Winter Herr Dr. Sirker, im Sommer Herr Dr. Hennes.

Geschichte und Geographie. Die Staaten des Alterthums, nach Pütz, Wiederholung aus der neueren Geographie, nach Daniel. 3 St. Herr Kuhl.

Mathematik. Fortgesetzte Uebungen in der Rabatt-, Termin-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung, nach Schellen, Winkel, Dreieck, Congruenz, nach Boyman, Anfangsgründe der Buchstabenrechnung nach Heis, schriftliche Arbeiten. 3 St. Im Winter der Ordinarius, im Sommer Herr Lünenborg.

Quinta.

Ordinarius: Im Winter Herr **Dr. Esser**, im Sommer Herr **Dr. Hennes.**

Religionslehre. Das apostolische Glaubensbekenntniss nach dem Diöcesan-Katechismus; biblische Geschichte nach Schumacher: von Moses bis zur Zeit der Könige, aus dem neuen Testament die letzten Lebenstage Jesu. 2 St. Herr Caplan Conrady.

Deutsch. Grammatik im Anschluss an das Lateinische und die Lectüre, insbesondere Lehre vom einfachen Satze, den Präpositionen und der Interpunction, Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone, schriftliche Arbeiten. 2 St. Im Winter der Ordinarius, im Sommer Herr van Bebber.

Latein. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre, der Partikeln und einiger syntactischen Regeln, sowie das Wichtigste von der Wortbildung, nach Lucas und Hottenrott, schriftliche Arbeiten. 10 St. Der Ordinarius.

Französisch. Elementar-Grammatik von Plötz, Lect. 1—60, Memoriren von Lesestücken, leichte Sprech-Uebungen, schriftliche Arbeiten. 3 St. Herr Kuhl.

Geographie. Kurze Wiederholung, Uebersicht von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. 3 St. Im Winter der Ordinarius, im Sommer Herr van Bebber.

Rechnen. Decimalbrüche, Procent-, Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Termin-, Vertheilungs-, Mischungs- und Kettenrechnung, nach Schellen, schriftliche Arbeiten. 3 St. Im Winter Herr Gottschalk, im Sommer Herr Lünenborg.

Naturgeschichte. Uebersicht über die Zoologie und Botanik nach Schilling, Excursionen, Anleitung zum Anlegen von Herbarien. 2 St. Im Winter der Rector, im Sommer Herr Lünenborg.

Sexta.

Ordinarius: Herr **Kuhl.**

Religionslehre. Mit Quinta combinirt.

Deutsch. Grammatik im Anschluss an das Lateinische und an die Lectüre, Lese-, Memorir- und Declamir-Uebungen nach Bone, orthographische Uebungen, schriftliche Arbeiten. 2 St. Im Winter Herr Dr. Esser, im Sommer Herr Lünenborg.

Latein. Die regelmässige Formenlehre nach Lucas und Hottenrott, schriftliche Arbeiten. 10 St. Der Ordinarius.

Geographie. Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie, Uebersicht der aussereuropäischen Erdtheile nach Daniel. 3 St. Im Winter Herr Dr. Esser, im Sommer Herr Gottschalk.

Rechnen. Die vier Species und die Regel de Tri in ganzen und gebrochenen Zahlen nach Schellen, schriftliche Arbeiten. 4 St. Herr Gottschalk.

Naturgeschichte. Mit Quinta combinirt.

Ausserordentlicher Unterricht im Englischen.

An demselben betheiligten sich freiwillig Schüler der Quarta, Tertia und Secunda, welche in zwei Abtheilungen gesondert waren. In der unteren Abtheilung, aus Schülern der Quarta bestehend, wurde die regelmässige Formenlehre nach dem Elementarbuche von Pineas mündlich und schriftlich eingeübt, kleine Gedichte wurden memorirt und leichte Sprechübungen an dieselben geknüpft. In der oberen Abtheilung wurden die unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax theils nach Pineas, theils im Anschluss an die Lectüre und die schriftlichen Arbeiten durchgenommen. Aus Heussi's English Reading-Lessons wurden die Anecdotes, sowie einige Gedichte gelesen, theilweise memorirt und in englischer Sprache erklärt; ausserdem wurde mit den Secundanern Shakspeare's King Richard II. gelesen. Der Unterricht wurde für jede Abtheilung in je 2 ausserhalb der gewöhnlichen Schulzeit liegenden Stunden vom Rector ertheilt.

Technischer Unterricht.

Schreiben. Quinta und Sexta combinirt. Einüben der deutschen und englischen Currentschrift, bei vorgerückten Schülern auch der Ronde- und Fracturschrift. 3 St. Im Winter die Herren van Bebber (2 St.) und Dr. Esser (1 St.), im Sommer Herr Lünenborg.

Den Unterricht im **Zeichnen** ertheilte Herr Gasdirector Weissenburg in 4 wöchentlichen Stunden. Von denselben waren der combinirten Quinta und Sexta 2 St. gewidmet, in welchen die Anfangsgründe des freien Handzeichnens theils nach Zeichnungen an der Tafel, theils nach Vorlagen gelehrt wurden. In den beiden anderen zunächst für die Quartaner bestimmten Stunden wurden die Schüler nach Massgabe ihrer Befähigung in den Elementen des perspectivischen Zeichnens und der Schattirung geübt. Dieselben waren so gelegt, dass auch die Schüler der Secunda und Tertia, für welche der Zeichenunterricht facultativ ist, daran Theil nehmen konnten.

Der **Gesangunterricht** wurde von Herrn Stupplin in 3 wöchentlichen Stunden ertheilt, und zwar wurden in einer Stunde die Schüler der Sexta in den nothwendigsten theoretischen Vorkenntnissen unterrichtet; die beiden anderen Stunden waren den Uebungen des aus Schülern aller Classen gebildeten Chors gewidmet.

Die **gymnastischen Uebungen** leitete Herr Lünenborg in 3 wöchentlichen Stunden im Sommersemester. Zum Schwimmen fanden die Schüler in der hier bestehenden Schwimmschule angemessene Gelegenheit.

Uebersichts-Tabelle

über die Vertheilung des Unterrichts im Winter-Semester.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden der Lehrer.
1. Dr. **Löhbach**, Rector.	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik. 2 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte.		12*).
2. **Gottschalk**, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Tertia.	4 Griechisch.	2 Deutsch. 10 Latein.		3 Rechnen.	4 Rechnen.	23.
3. **van Bebber**, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Quarta.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch. 3 Mathematik.	2 Schreiben.		23.
4. Dr. **Sirker**, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Secunda.	2 Deutsch. 10 Latein. 2 Homer. 2 Französisch. 3 Geschichte.	2 Französisch.	2 Französisch.			23.
5. **Kuhl**, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Sexta.		6 Griechisch.	3 Geschichte.	3 Französisch.	10 Latein.	22.
6. **Conrady**, katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		6.
7. **Rocholl**, evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.					2.
8. Dr. **Esser**, commissarischer Lehrer, Ordinarius in Quinta.		3 Geschichte.		2 Deutsch. 10 Latein. 3 Geographie. 1 Schreiben.	2 Deutsch. 3 Geographie.	24.
9. **Stupplin**, Gesanglehrer.	2 Stunden Gesang in allen Classen.				1 Gesang.	3.
10. **Weissenburg**, Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		4.
Stundenzahl der Classen.	32.	32.	32.	32.	31.	

*) Ausserdem 4 Stunden Englisch.

Uebersichts-Tabelle

über die Vertheilung des Unterrichts im Sommer-Semester.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden der Lehrer.
1. Dr. **Löhbach**, Rector, Ordinarius in Secunda.	8 Latein. 2 Homer. 2 Französisch.					12*).
2. **Gottschalk**, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Tertia.	4 Griechisch.	2 Deutsch. 10 Latein.			4 Rechnen. 3 Geographie.	23.
3. **van Bebber**, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Quarta.			2 Deutsch. 10 Latein. 6 Griechisch.	2 Deutsch. 3 Geographie.		23.
4. **Kuhl**, dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Sexta.		6 Griechisch.	3 Geschichte.	3 Französisch.	10 Latein.	22.
5. **Lünenborg**, vierter ordentlicher Lehrer	4 Mathematik. 1 Physik.	3 Mathematik. 2 Naturgeschichte.	3 Mathematik.	3 Rechnen. 2 Naturgeschichte. 3 Schreiben.	2 Deutsch.	23**).
6. Dr. **Hennes**, fünfter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in Quinta.	2 Deutsch. 2 Vergil. 3 Geschichte.	2 Französisch. 3 Geschichte.	2 Französisch.	10 Latein.		24.
7. **Conrady**, katholischer Religionslehrer.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		6.
8. **Rocholl**, evangelischer Religionslehrer.	2 Religion.					2.
9. **Stupplin**, Gesanglehrer.	2 Stunden Gesang in allen Classen.				1 Gesang.	3.
10. **Weissenburg**, Zeichenlehrer.			2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		4.
Stundenzahl der Classen.	32.	32.	32.	32.	31.	

*) Ausserdem 4 Stunden Englisch.
**) Ausserdem 3 Stunden Turnen.

II. Lehrmittel.

A. Lehrer-Bibliothek.

Dieselbe erhielt im abgelaufenen Schuljahre folgende Geschenke:

Von dem zu Morsbroich verstorbenen Geheimen Commerzienrath Herrn Freiherrn von Diergardt, welcher dem Progymnasium seit einer Reihe von Jahren mehrere zum Theil sehr werthvolle Bücher zugewendet hat: Wagener, Staats- und Gesellschafts-Lexicon, 23. Bd. (Schluss). — Le Roux, die Sicherung des Wohlstandes. — Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gewerbfleisses in Preussen, Jahrg. 1868. — Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure, Bd. 12, Heft 4—6.

Von Herrn Jaspert: Leonhard, Grundzüge der Mineralogie.

Von Herrn Meurin: Tellkampf, Bericht über die Realschule zu Hannover.

Von Herrn Districtsarzt Dr. Kleffmann: Schiller, Phädra, der Neffe als Onkel, der Parasit. — Historisch-politische Blätter, Bd. 47 und 48. — Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens, Jahrgang 20—22, 23 zweite Hälfte, 24, 25 erste Hälfte, zusammen 10 Bde.

Von Herrn Fahne auf der Fahnenburg bei Gerresheim: Fahne, Urkundenbuch des Geschlechts Meschede.

Von Herrn Lehrer Wild: Flygare-Carlén, das Erkerstübchen.

Von Frau Schäfer: Kompert, Geschichten einer Gasse.

Von Herrn Nebel: Cicero, Epistolae ad Familiares, ed. Krauss.

Von Herrn Strüder in Neuwied: Minola, Uebersicht dessen, was sich am Rheine Merkwürdiges ereignet. — Döring, Goethe's Leben. — Mignet, Histoire de la Révolution française. — Voigt, die Napoleoniden. — Sillig, William Shakspeare. — Reiche, Peter der Grosse. — Williards, Geschichte von Nordamerika.

Von Herrn Stud. phil. Dellner zu Bonn: Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande und Westphalens, Jahrgang 23 erste Hälfte, 25 zweite Hälfte, 3 Bde.

Von dem Gymnasial-Leseverein: Auerbach, Edelweiss. — Beer, der Paria. — Fullerton, Unglaublich und doch wahr. — Hackländer, Soldatenleben im Frieden. — Hauff, Phantasien. — Hemsteede, Monatsrosen. — Hoffmann, das Majorat. — Holtei, der Obernigker Bote, 3 Bde. — Iffland, die Jäger. — Kleist, Michael Kohlhaas. — Knigge, Reise nach Braunschweig. — Müllner, der Kaliber. — Jean Paul, Katzenbergers Badereise. — Pohl, Erzählungen. — Reuter, Ut mine Stromtid. — Struensee, Erzählungen eines alten Herrn. — West, das Leben ein Traum. — Westermann, Deutsche Monatshefte, Jahrg. 1868, Heft 8—12, 1869, Heft 1—3.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden u. a. folgende Werke angekauft:

Stiehl, Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Fleckeisen u. Masius, Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Hülskamp, Literarischer Handweiser. — Aristoteles, ed. Buhle, 5 Bde. — Brandis, Scholia in Aristotelem. — Nauwerck, de Stratone Lampsaceno. — Dicaearchi quae supersunt, ed. Fuhr. — Sextus

Empiricus, ed. Fabricius. — Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen ins Griechische. — Brambach, die Umgestaltung der lateinischen Orthographie. — Schultz, Lateinische Synonymik. — Lucanus, ed. Weise. — Ueberweg, Grundriss der Geschichte der Philosophie, 3 Bde. — Leunis, Synopsis der drei Reiche, 2. Theil, 2. Hälfte, 4. Heft. — Angerstein, Anleitung zur Einrichtung von Turnanstalten. — Lion, Sieben Tafeln Werkzeichnungen von Turngeräthen.

B. Schüler-Bibliothek.

Herr Religionslehrer Conrady schenkte für dieselbe: Lindemann, Bibliothek der deutschen Classiker für Schule und Haus, 1. Serie, 1—10. Lieferung.

Angekauft wurde:

Redwitz, Thomas Morus. — Newman, Kallista, eine Erzählung aus dem dritten Jahrhundert. — Osterwald, Griechische Sagen, 4 Bde. — Jäger, Geschichte der Griechen. — Jäger, Geschichte der Römer. — Hartwig, der hohe Norden. — Oppel, das Wunderland der Pyramiden. — Wagner, Entdeckungs-Reisen im Flachland von Mitteldeutschland.

C. Sammlung von Schulbüchern für unbemittelte Schüler.

Aus von Herrn Religionslehrer Conrady gesammelten Geldbeiträgen wurde gekauft:

Deycks, Deutsches Lesebuch. — Ingerslev, Lateinisches Schulwörterbuch. — Meiring, Lateinische Grammatik.

Geschenkt wurde:

Von Frau Reuter: Bone, Deutsches Lesebuch. — Siberti, Lateinische Grammatik. — Hottenrott, Lateinisches Uebungsbuch für Quinta. — Schellen, Rechenbuch. — Schilling, Schul-Naturgeschichte. — Lucas, Kirchengesänge. — Steinhausen, Deutsche Gesänge.

Von Herrn Religionslehrer Conrady: Vergil's Aeneis, ed. Ribbeck. — Homer's Odyssee, ed. Dindorf.

Von dem Secundaner Nachtsheim: Hottenrott, Uebungsbuch für Sexta und für Quinta.

Von dem Tertianer Koll: Schumacher, Biblische Geschichte. — Daniel, Geographie. — Schellen, Rechenbuch.

Von dem Quartaner Marx: Lucas, Lateinischer Leitfaden für Quinta.

Von dem Quartaner Pütz: Hottenrott, Uebungsbuch für Quinta.

Von dem Quartaner Rausch: Bone, Deutsches Lesebuch. — Lucas, Leitfaden für Quinta. — Siberti, Lateinische Grammatik.

Von dem Quartaner Schäfer: Lucas, Leitfaden für Quinta.

Von dem Quintaner Weiler: Hottenrott, Uebungsbuch für Sexta.

Von dem Sextaner Manstetten: Spiess, Lateinisches Uebungsbuch für Sexta.

D. Physikalischer Apparat.

Die vorhandene Sammlung wurde durch den Ankauf folgender Gegenstände erweitert:

Modell einer Saug- und Druckpumpe. — Heronsbrunnen. — Hydrostatische Wage nach Nicholson. — Apparat zum Beweise des Drucks der Flüssigkeiten von unten nach oben. — Capillarröhren. — Batavische Glasthränen. — Bologneser Flaschen. — Arithmetischer Hebel. — Diagonalmaschine. — Berganlaufender Kegel.

Herr Kalt schenkte einen Cartesianischen Taucher.

E. Naturhistorisches Cabinet.

Geschenkt wurden:

Von Herrn Dr. Wirtgen zu Coblenz: Eine Sammlung von 50 Petrefacten.

Von Herrn Byns: Eine Nachtschwalbe.

Von Herrn Bahnhof-Inspector Chauvin: Ein Specht.

Von Herrn Anheuser: Ein Wasserhuhn.

Von Herrn Weber: Ein Haselhuhn.

Von Herrn Dr. Sirker: Ein Exemplar von Tropidonotus natrix und Anguis fragilis.

Einzelne Muscheln, Schmetterlinge und Mineralien von den Herren Klein, Trapet, dem Quartaner Kroth, dem Quintaner Michels und dem Sextaner Baltzer.

F. Zeichenapparat.

Für denselben schenkte Frau Reuter: Fürstenberg, Elementarzeichenschule.

50 Zeichenvorlagen von Gesell wurden durch Kauf erworben.

G. Antiquitäten- und Münz-Sammlung.

Von den Herren Bedenknecht, Districtsarzt Dr. Kleffmann, Gastwirth Palm und dem Secundaner Schleis wurden mehrere römische Münzen geschenkt.

III. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Unter denselben hebe ich die folgende hervor:

Durch Ministerial-Rescript vom 12. November 1868, mitgetheilt durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 23. November werden die Dirigenten der betreffenden höheren Schulen angewiesen, dass sie ein Zeugniss mit dem Vermerk „behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst“ nur dann auszustellen haben, wenn die Lehrerconferenz der Ansicht ist, dass die vorschriftsmässigen Bedingungen dazu erfüllt sind. In allen andern Fällen ist dem Schüler, wenn er die Anstalt verlassen will, ein gewöhnliches Abgangszeugniss zu ertheilen, welches über seine Qualification für den einjährigen Freiwilligendienst kein Urtheil enthält.

IV. Statistische Verhältnisse.

Die Gesammtzahl der Schüler, welche das Progymnasium im Laufe des Schuljahrs besuchten, betrug 66. Davon waren 7 in Secunda, 7 in Tertia, 16 in Quarta, 14 in Quinta, 22 in Sexta. 62 waren katholischer, 2 evangelischer, 2 israelitischer Confession; einheimisch waren 44, auswärtig 22.

V. Beneficien.

Einige dürftige und würdige Schüler waren ganz oder theilweise von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Die Zinsen der von Düsseldorf'schen Schenkung (vgl. Programm des Jahres 1864, S. 22) wurden der Absicht der Geberin entsprechend zu Schulzwecken verwendet.

Auch in diesem Jahre erhielt Herr Religionslehrer Conrady wiederholt kleinere Beträge zur Unterstützung dürftiger Schüler.

VI. Chronik.

Die Eröffnung des Schuljahres fand am 9. October mit dem herkömmlichen Gottesdienste statt, nachdem am Tage vorher die Aufnahme- und Ascensions-Prüfungen vorgenommen worden waren.

Im Lehrercollegium sind folgende Veränderungen eingetreten: Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 26. September wurde der Zeichenunterricht dem städtischen Gasdirector Herrn Joseph Weissenburg übertragen. Während des Wintersemesters nahm Herr Lünenborg an dem Cursus in der Königlichen Central-Turnanstalt zu Berlin Theil. Für die Dauer seiner Abwesenheit wurde der Candidat des höheren Schulamts Herr Dr. Quirin Esser aus Burtscheid, welcher vorher am Gymnasium zu Aachen thätig gewesen war, zu einer commissarischen Beschäftigung hierher berufen. Zu Ostern verliess derselbe die Anstalt wieder, um eine commissarische Beschäftigung am Gymnasium zu Coblenz zu übernehmen. Um dieselbe Zeit schied aus dem Lehrercollegium der dritte ordentliche Lehrer Herr Dr. Carl Sirker, welcher seit Herbst 1862 an der Anstalt gewirkt hatte; durch Verfügung vom 14. Februar wurde derselbe vom 1. April ab als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Coblenz versetzt. Durch Verfügung vom 17. Februar rückte Herr Kuhl in die dritte, Herr Lünenborg in die vierte Lehrerstelle auf und wurde für die erledigte fünfte ordentliche Lehrerstelle Herr Dr. Johann Hennes aus Bonn berufen, welcher vorher am Gymnasium zu Coblenz commissarisch beschäftigt gewesen war. Derselbe wurde am 10. April vom Rector vereidigt und in sein Amt eingeführt.

Einen braven Schüler der Sexta, Johann Reuter aus Andernach, verlor das Progymnasium durch den Tod. Nach kurzem Krankenlager starb derselbe am 8. October; die irdische Hülle des Entschlafenen wurde am 10. October unter dem Geleite der Lehrer und Schüler zur Erde bestattet.

Am 16. October wohnten die Lehrer und die katholischen Schüler dem zum Andenken an die am 17. September 1863 verstorbene Wohlthäterin der Anstalt, Fräulein Catharina Josepha von Düsseldorf, gestifteten Traueramte bei.

Zur Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs fand am 20. März in der festlich geschmückten Aula ein Gesang- und Redeact statt, bei welchem Herr Dr. Sirker die Festrede hielt.

Am Himmelfahrtstage, den 6. Mai, führte der Religionslehrer Herr Conrady 11 Schüler, welche von ihm in besonderem Unterrichte vorbereitet worden waren, zum ersten Male zum Tische des Herrn.

Am 25. Mai machten die Neocommunicanten unter Begleitung des Rectors und der Herren Conrady und Gottschalk einen Ausflug auf den Hammerstein; eine andere Excursion wurde am 2. August von sämmtlichen Schülern unter Führung des Rectors und der Herren Gottschalk, van Bebber, Kuhl und Dr. Hennes über Kell nach Tönnisstein und zurück durch's Brohlthal gemacht.

VII. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier

in der Aula des Progymnasiums.

Montag den 30. August, Vormittags um 9 Uhr:

Sexta:	Latein,	Herr Kuhl.
	Geographie,	Herr Gottschalk.
Quinta:	Latein,	Herr Dr. Hennes.
	Rechnen,	Herr Lünenborg.
Quarta:	Griechisch,	Herr van Bebber.
	Französisch,	Herr Dr. Hennes.

Nachmittags um 3 Uhr:

Tertia:	Ovid,	Herr Gottschalk.
	Griechisch,	Herr Kuhl.
Secunda:	Mathematik,	Herr Lünenborg.
	Geschichte,	Herr Dr. Hennes.

Dinstag den 31. August, Vormittags um 9½ Uhr:

Schlussfeier.

Gesang: Die Kapelle, Volksweise.

DECLAMATION:

Philipp Hammerschmitt, Secundaner: Le Laboureur et ses Enfants, von La Fontaine.
Hugo Henrich, Secundaner: Homer, Odyss. XI, 23—43.
Anton Daub, Tertianer: Ovid, Metam. IV, 432—456.
Franz Schoppelrey, Quartaner: The Evening-Bells, von Moore.
Joseph Kroth, Quartaner: Blick in die Zukunft, von Zeise.
Leopold Manstetten, Quartaner: Der Faule, von Reinick.
Johann Jachmich, Quintaner: Schwert und Pflug, von Müller.

Gesang: An den Mond, von Hoffmann.

DECLAMATION:

Fritz Heiliger, Sextaner: Der Bauer und sein Sohn, von Gellert.
Joseph Kroth, Sextaner: Versuchung, von Reinick.
Emil Heiliger, Sextaner: Der Stieglitz, von Kind.
Xaver Michels, Quintaner: Die Zwerge auf dem Baum, von Kopisch.
Christian Kraus, Quintaner: Der Hahn, von Hoffmann.
Wilhelm Delveaux, Tertianer: Die Bürgschaft, von Schiller.

Gesang: Lied von Abt.

SCHLUSSWORT.

Gesang: Lied von Schenk.

Zu der öffentlichen Prüfung und Schlussfeier werden die Freunde des Progymnasiums, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, hierdurch ergebenst eingeladen.

VIII. Anfang des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr wird Freitag den 8. October, morgens 7½ Uhr, mit dem herkömmlichen Gottesdienste eröffnet. Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich Dinstag den 5. und Mittwoch den 6. October, vormittags von 9—1 Uhr, in meiner Wohnung entgegen. Die Aufnahme- und Ascensionsprüfungen werden Donnerstag den 7. October morgens von 8 Uhr an abgehalten.

Im Interesse der Eltern, welche ihre Söhne der Anstalt anzuvertrauen gedenken, mache ich darauf aufmerksam, dass für die in Sexta Eintretenden das zehnte Lebensjahr das am meisten geeignete Alter ist. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz sagt darüber in einer Verfügung vom 27. April 1863: „Dass der Eintritt in die Sexta nicht nach vollendetem zehnten Lebensjahre erfolge, ist dringend zu wünschen, weil nur in diesem Falle der Schüler, sei es dass er den ganzen, für Gymnasien und Realschulen mindestens achtjährigen, in der Regel längeren Schulcursus durchmachen, oder dass er denselben auf einer mittleren Stufe abbrechen soll, in dem angemessenen Lebensalter mit der entsprechenden Schulbildung zu höheren Studien übergehen, oder ins bürgerliche Leben eintreten kann.“

Für die Aufnahme in Sexta wird gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Schliesslich erinnere ich wiederholt daran, dass die Aufnahme im Herbst die Regel ist, und Schüler zu Ostern nur dann aufgenommen werden können, wenn sie in allen Unterrichtsgegenständen, namentlich auch im Lateinischen, auf dem Standpunkte der betreffenden Classe stehen.

Andernach, den 25. August 1869.

Dr. Löhbach, *Rector.*